



# AFI: Demokratie ist viertes „D“

## REAKTION: Mitbestimmung in den Betrieben noch zu wenig vertieft

BOZEN. Dekarbonisierung, Digitalisierung und Demografie – das sind die 3 „D’s“ bzw. die Herausforderungen, denen man sich im Jahr 2024 stellen muss, so der Präsident des Südtiroler Unternehmerverbandes, Heiner Oberrauch, beim traditionellen Unternehmerempfang (wir haben berichtet). Das Arbeitsförderungsinstitut AFI fügt nun ein weiteres „D“ hinzu. „Und zwar Demokratie, sowohl auf der Makro- als auch der Mikroebene“, sagt AFI-Präsident Andreas Dorigoni.

In der Tat sei der politische Geist, der sich in Teilen Europas mit populistischen und autoritären Regierungen breit mache und der die in jahrzehntelangem Kampf erworbenen und durch die Verfassung garantierten Rechte zu untergraben drohe, sehr besorgniserregend. „Aber es gibt auch eine Mikrodimension der Demokratie, verstanden als Sozialpartnerschaft und Mitbestimmung in den Betrieben – ein Thema, das in Italien leider noch wenig vertieft und entwickelt ist“, bedauert Dorigoni.

Um zu verstehen, welche Dynamiken von den 4 „D’s“ ausge-



Partizipation wird besonders von jüngeren Mitarbeitern immer häufiger eingefordert. shutterstock

hen und um darauf entsprechende arbeitnehnergerechte Antworten zu finden, hat das AFI im Jahr 2023 die Weiterbildungsreihe „LabourAcademy“ ins Leben gerufen – ein Schulungskurs, der sich an junge Gewerkschaftsvertreter richtete. Den Abschluss des Seminarzyklus bildete ein Workshop, in dem konkrete Ideen und Vorschläge für die Gestaltung des Transformationsprozesses in Südtirol entwickelt wurden.

„Beim Thema Demokratie haben wir uns gefragt, wie die Partizipation in den Unternehmen in Europa geregelt ist, wir haben

uns damit befasst, wie die Mitbestimmungsrechte der Einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen Italien aussehen bzw. wie diese gesichert und erweitert werden könnten“, ergänzt AFI-Direktor Stefan Perini. „Diese Ideen wurden anschließend in den Abschlussbericht der „LabourAcademy“, eingearbeitet. Dieser kann als Kompass betrachtet werden, um die 4 Treiber der Zukunft der Arbeit besser zu verstehen.“

© Alle Rechte vorbehalten

